

Arbeitsblatt: Zur Gewissensforschung

1. Wie sieht bis jetzt meine Praxis aus?
Ich gehe mein Leben daraufhin durch, welche (vielleicht veränderte und sich ändernde) Bedeutung die Übung der Gewissensforschung für mich hat(te).
2. Was ist für mich Gewissen? - Wann spricht es? - Wer spricht in ihm? - Was sagt es? - Wozu nimmt es Stellung? Woher hat es seine Sprüche? - (Ist das Gewissen etwas anderes als mein "Über-Ich" oder mein "Eltern-Ich"?)
3. Es heißt: Das Gewissen ist die Instanz, in der Selbstrechtfertigung oder Selbstverurteilung geschieht. - Sollen wir nicht besser das Gericht Gott überlassen. (vgl. 1.Kor. 4.1-4)
Ich formuliere ein Gebet, das dieser Bewegung des Herzens entspricht.
4. Das Gewissen ist ein ausgezeichnete Ort Gott wahrzunehmen.
Ich lerne, mich in die Gegenwart Gottes zu versetzen. Gott ist immer da. Aber ich bin Seiner nicht gewärtig.
"Gott, du mein Gott, dich suche ich". Ich lese und bete Ps 63
5. Die Gegenwart Gottes spricht sich aus im Ps 139. Ich kann ihn mir aneignen mit den Fragen: Was weiß Gott von mir? - Wie stehe ich zu Ihm? - Wie steht Er zu mir? - Kann ich vertrauend in seinem Blick leben? - Kann ich ihn um seine Führung und sein Geleit bitten?
6. Habe ich eine durchlaufende Perspektive, - einen Grundsatz - ein "Wort des Lebens" - eine Tageslosung? - Daran kann ich den gelebten Tag messen!
7. Ich lese die Gewissenspiegel im "Gotteslob" (Nr. 61-64).
- Ich mache mir selbst einen Gewissenspiegel; für die besondere Lebenssituation eines Theologiestudenten/Priesteramtskandidaten.
8. Ich komme zu einem Entschluß, der meine bisherige gute Praxis verstärkt - oder mit dem eine neue gute Praxis beginnt. (Je konkreter der Entschluß formuliert wird, um so wirksamer ist er.) Für Ignatius von Loyola ist die Gewissensforschung "die wichtigste Viertelstunde" des Tages.

Das schlechte Gewissen

Das schlechte Gewissen ist gut,
und das gute Gewissen schlecht.
Denn das gute Gewissen
ist ein gutgemachtes schlechtes Gewissen.

Wie sagt man noch:

Ein gutes Gewissen

sei ein sanftes Ruhekissen.

Dann ist das schlechte Gewissen

ein unruhiges Kissen,

auf dem man nicht einschläft,

von dem man aufschreckt

und nachdenkt

über das Halbgelungene,

über das Gute,

das man unterlassen hat.

Was man getan und gesagt,

läßt einen nicht zur Ruhe kommen,

man wird erfinderisch,

wagt etwas

und beseitigt die guten Sprichwörter

und frommen, nichtssagenden Redensarten

und wird wieder glaubhaft.

Immer uns selbst rechtfertigend

machen wir das schlechte Gewissen gut,

aber das gute Gewissen ist schlecht,

nicht das schlechte Gewissen.

Schüttet mir einen Whisky ein,

daß ich mein schlechtes Gewissen

besser ertrage,

auslöschen kann und will ich es nicht!

Das schlechte Gewissen ist gut,

weil es vom Guten getroffen ist.

O unser gutes Gewissen!

(Wilhelm Gössmann)

GOTT ist in Jesus Christus mitten unter uns

Was ist Brot?

Das Geheimnis des Brotes - das Geheimnis des Lebens - das Geheimnis des Glaubens

Jesus, Du lebendiges lebendigmachendes Brot

Jesus, Du Brot vom Himmel

Jesus, der DU das Brot meines Lebens bist

Jesus, Du Fleisch für das Leben der Welt

Jesus, Du wahrer Weinstock

Jesus, Du Freund

Jesus, Du guter Hirt

Jesus, Du mein Retter

Jesus, Du mein Heiland

Jesus, mein Herr und mein Gott

Jesus, Du Meister - des Lebens

Jesus, Du Weg

Jesus, Du Wahrheit

Jesus, Du Leben

Jesus, der Du Dich für mich hingegeben hast

Jesus, der Du Dich für uns hingegeben hast

Jesus, der Du Dich für alle Menschen hingegeben hast

Jesus, was tust Du jetzt?

ich möchte mich mit Dir verbinden und mich Dir anschließen.

Jesus, was willst Du von mir?

ich möchte es - mich - Dir geben?

Jesus, was willst Du mir geben?

ich möchte mich für Dich und Deine Gabe öffnen

Wie war der heutige Tag - Stunde um Stunde - Begegnung nach Begegnung - Information um Information?

Was ist mir Grund, Dir Jesus zu danken - und mit Dir dem Vater zu danken?

Was ist mir Grund, Dich Jesus zu loben und zu preisen - und mit Dir den Vater zu preisen?

Was ist mir Grund vor Dir Jesus zu klagen und zu stöhnen und mit Dir vor dem Vater zu klagen?

Was ist mir Grund von Dir eine Veränderung zu ersehnen und zu erbitten - und durch Dich und mit Dir im Heiligen Geist den Vater zu bitten?

Ich bete DICH an: DU BIST MEIN ALLES - MEIN GOTT.